



**Kommunikation**

Postfach, CH-8022 Zürich  
 Telefon +41 58 631 00 00  
[communications@snb.ch](mailto:communications@snb.ch)

Zürich, 22. März 2022

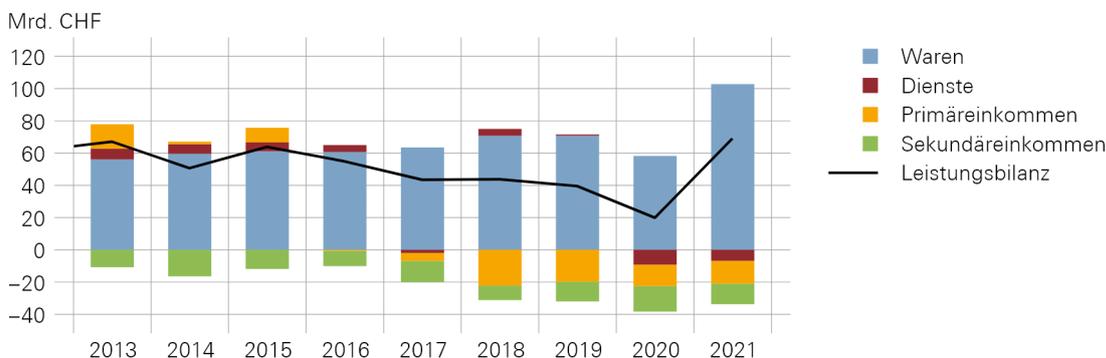
## Zahlungsbilanz und Auslandvermögen der Schweiz Jahr 2021 und 4. Quartal 2021

### Das Jahr 2021 im Überblick

Der Leistungsbilanzüberschuss belief sich 2021 auf 69 Mrd. Franken. Er fiel damit um 49 Mrd. Franken höher aus als im Vorjahr, das stark von der Corona-Pandemie geprägt war. Der Anstieg des Leistungsbilanzüberschusses war nahezu vollständig auf den höheren Einnahmenüberschuss beim Warenhandel (+45 Mrd. Franken) zurückzuführen. Dort kam es sowohl beim klassischen Warenhandel (Aussenhandel Total 1) als auch beim Transithandel zu einem deutlich höheren Einnahmenüberschuss als im Vorjahr. Zudem verringerte sich beim Handel mit Gold zu nicht-monetären Zwecken der Ausgabenüberschuss.

### LEISTUNGSBILANZ

Salden



Quelle: SNB

## Medienmitteilung

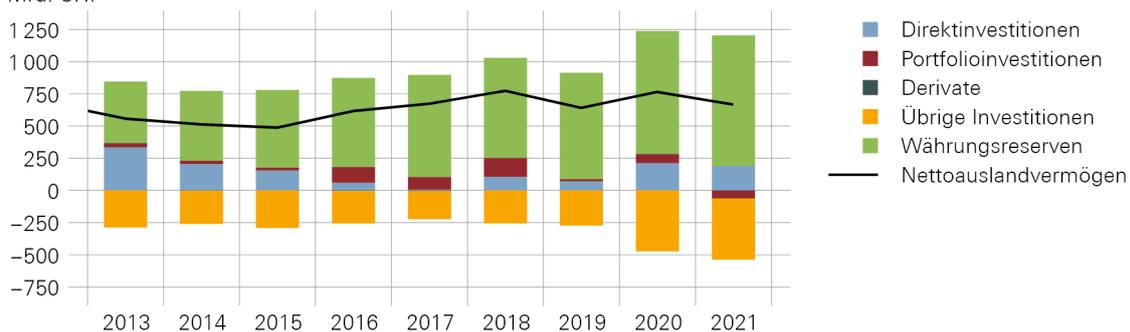
Die in der Kapitalbilanz ausgewiesenen Transaktionen zeigten 2021 auf der Aktivseite wie auch auf der Passivseite einen Nettozugang (119 Mrd. resp. 92 Mrd. Franken). Auf der Aktivseite trugen vor allem drei Komponenten zum Nettozugang bei: Erstens tätigte die Nationalbank Devisenkäufe, was sich in einem Nettozugang bei den Währungsreserven widerspiegelte. Zweitens erhöhten die Geschäftsbanken im Inland ihre Forderungen gegenüber Banken im Ausland (Interbankenverkehr); dies führte zu einem Nettozugang bei den «Übrigen Investitionen». Schliesslich erwarben Investoren im Inland mehr Dividendenpapiere und Schuldtitel ausländischer Emittenten als sie verkauften (Portfolioinvestitionen). Auf der Passivseite war der Nettozugang zum grossen Teil auf die «Übrigen Investitionen» zurückzuführen, wobei die Verpflichtungen der Geschäftsbanken im Inland gegenüber Kunden im Ausland im Vordergrund standen. Der Saldo der Kapitalbilanz belief sich unter Berücksichtigung der Derivate auf insgesamt 28 Mrd. Franken.

Das Nettoauslandvermögen nahm 2021 gegenüber dem Vorjahr um 98 Mrd. auf 667 Mrd. Franken ab, weil die Passiven stärker stiegen als die Aktiven; der Bestand der Aktiven erhöhte sich um 317 Mrd. auf 5594 Mrd. Franken, der Bestand der Passiven um 415 Mrd. auf 4927 Mrd. Franken. Der Anstieg der Bestände sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite basierte auf sehr grossen preisbedingten Bewertungsgewinnen aufgrund von gestiegenen Börsenkursen im In- und Ausland. Diese Bewertungsgewinne fielen auf der Passivseite grösser aus, weil die Bestände an kotierten Aktien dort höher sind. Die Preiseffekte dominierten alle anderen Faktoren, auch die in der Kapitalbilanz ausgewiesenen Transaktionen.

## NETTOAUSLANDVERMÖGEN

Komponenten

Mrd. CHF



Quelle: SNB

## Das 4. Quartal 2021 im Überblick

Der Leistungsbilanzüberschuss belief sich im 4. Quartal 2021 auf 14 Mrd. Franken. Im Vergleich zum Vorjahresquartal fiel der Leistungsbilanzsaldo höher aus. Zum Anstieg des Saldos trugen alle Komponenten bei. Beim Vergleich mit dem Vorjahresquartal ist jedoch zu berücksichtigen, dass der Leistungsbilanzsaldo im 4. Quartal 2020 aussergewöhnlich tief ausgefallen

## Medienmitteilung

war (–15 Mrd. Franken). Dies lag an den ausserordentlich tiefen Einnahmen der Unternehmen aus ihren Auslandbeteiligungen (Primäreinkommen).

**LEISTUNGSBILANZ**

Salden

Mrd. CHF



Quelle: SNB

Die in der Kapitalbilanz ausgewiesenen Transaktionen zeigten im 4. Quartal 2021 sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite einen Nettozugang (41 Mrd. resp. 37 Mrd. Franken). Zum Nettozugang der Aktiven trugen zum einen die Devisenkäufe der Nationalbank (Währungsreserven) bei. Zum anderen ist er auf die «Übrigen Investitionen» zurückzuführen, da Geschäftsbanken im Inland ihre Forderungen gegenüber dem Ausland erhöhten. Auf der Passivseite war der Nettozugang den «Übrigen Investitionen» geschuldet: Die Nationalbank, Geschäftsbanken und Finanzgesellschaften bauten ihre Verpflichtungen gegenüber dem Ausland aus. Der Saldo der Kapitalbilanz belief sich auf insgesamt 4 Mrd. Franken.

Im 4. Quartal 2021 sank das Nettoauslandvermögen gegenüber dem Vorquartal um 182 Mrd. auf 667 Mrd. Franken, was aus einer Abnahme der Aktiven und einer Zunahme der Passiven resultierte. Ausschlaggebend dafür waren die unterschiedlichen Auswirkungen von Wechselkurs- und Preisänderungen auf die Aktiven und die Passiven, was wiederum auf deren unterschiedliche Struktur hinsichtlich Währungen und Finanzinstrumenten zurückzuführen ist.

Die Aktiven nahmen um 54 Mrd. auf 5594 Mrd. Franken ab. Da sie einen hohen Fremdwährungsanteil aufweisen, verzeichneten sie infolge des schwächeren US-Dollars und des schwächeren Euros hohe wechselkursbedingte Bewertungsverluste. Dem wirkten die Transaktionen sowie preisbedingte Bewertungsgewinne entgegen.

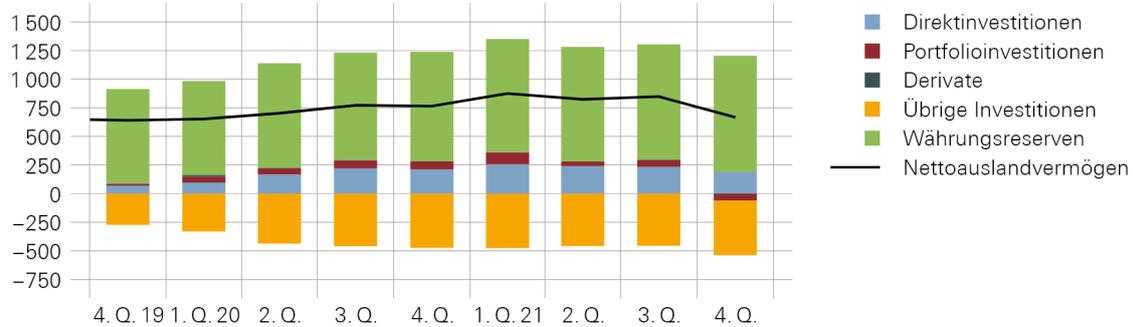
Die Passiven hingegen nahmen um 128 Mrd. auf 4927 Mrd. Franken zu. Diese weisen einen hohen Anteil an börsenkotierten Aktien auf und erzielten wegen der stark gestiegenen Kurse an der Schweizer Börse zum Ende des 4. Quartals hohe preisbedingte Bewertungsgewinne. Weiter trugen auch die Transaktionen der Kapitalbilanz zum Anstieg der Bestände bei. Da nur ein geringer Teil der Passiven in Fremdwährungen gehalten wird, spielten Wechselkurseffekte auf der Passivseite keine grosse Rolle.

## Medienmitteilung

**NETTOAUSLANDVERMÖGEN**

Komponenten

Mrd. CHF



Quelle: SNB

**Neue Datenbestände zur Aussenwirtschaft**

Die SNB erweitert ihr Datenangebot auf dem Datenportal. Mit den neuen Datenbeständen erhöht die SNB die Anzahl der publizierten Zeitreihen zur Aussenwirtschaft von etwa 4'500 auf 69'000. Die zusätzlichen Zeitreihen beinhalten vor allem Informationen zu Ländern und Ländergruppen bei den «Übrigen Investitionen» (Interbankenverkehr) und den Direktinvestitionen. Mehr Informationen dazu finden Sie [hier](#).

**Weiterführende Informationen**

Auf dem Datenportal der SNB sind ausführliche Grafiken und Tabellen zur [Zahlungsbilanz](#) und zum [Auslandvermögen](#) der Schweiz verfügbar.